



Rümligen, im September 2018

Liebe Eltern

Das Fahrrad ist das meistgebrauchte Fortbewegungsmittel der Mittelschüler. Auch Trottis stehen hoch im Kurs. Die meisten sind auch sehr stolz auf ihr bestens ausgerüstetes, tolles Velo. Leider haben wir in den vergangenen Wochen fast täglich Hinweise bekommen, dass sich die Schülerinnen und Schüler sehr gefährlich auf dem Schulweg verhalten:

In grossem Tempo rasen sie bis zur Bernstrasse hinunter, zum Teil auf der falschen Strassenseite! Bergwärtsfahrende Autos sehen deshalb die Kinder viel zu spät. Dann geht es in flottem Tempo weiter, um nach Möglichkeit als erster in Kirchenthurnen einzutreffen.

Umgekehrt gibt es Kinder, die sich beim Hinauffahren auf der falschen Strassenseite bewegen, im Zickzack hinauf fahren, mitten auf der Strasse stehen bleiben...

Die Schülerinnen und Schüler welche zu Fuss nach Hause gehen, brauchen oft die ganze Schulhausstrasse und behindern damit andere Verkehrsteilnehmer.

Wir bitten Sie, liebe Eltern, deshalb eindringlich mit den Kindern darüber zu sprechen und sie zu mässiger und vorsichtiger Fahrweise anzuhalten. Eine korrekte und sichere Fahrweise trägt viel zur Unfallverhütung bei. Auch die FussgängerInnen sind zur Vorsicht aufgefordert. Bitte immer in kleinen Gruppen zum Schulhaus kommen und vom Schulhaus weggehen.

Der Schuleweg liegt in der Verantwortung der Eltern, die Schule lehnt deshalb jede Haftung bei Unfällen ab. Es ist uns aber wichtig, gemeinsam mit allen Beteiligten für einen sicheren Schulweg zusammenzuarbeiten. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe zum Schutz der Schülerinnen und Schüler.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Schulkommission, Schulleitung und Kollegium